

Niederschrift

über die IX/028. Sitzung
des Ausschusses für Schule und Sport der Stadt Schwerte am

Mittwoch, dem 20.02.2019, um 17:00 Uhr
im Bürgersaal, Rathausstr. 31, 58239 Schwerte.

Anwesend:

CDU-Fraktion

Herr Marco Kordt
Herr Hans-Georg Rehage
Herr Jörg Schindel
Herr Christian Wulf
Herr Werner Zurnieden genannt Döhmann ab 17:37 Uhr, TOP 6

SPD-Fraktion

Herr Simon Lehmann-Hangebrock für Herrn Andreas Roters
Herr Bernd Droll
Herr Carsten-André Gey
Herr Hans Haberschuss
Herr Andreas Jost
Frau Ursula Meise

Fraktion Die Grünen

Herr Bruno Heinz-Fischer
Herr Reinhard Streibel für Frau Svenja Bremshey

WfS-Fraktion

Herr Jonas Becker ab 18:04 Uhr, TOP 6
Herr Werner Rosener bis 18:04 Uhr, TOP 6

Fraktion DIE LINKE.

Frau Mechthild Kayser

Fraktionslos

Frau Renate Goeke

beratende Mitglieder

Herr Heiner Kockelke
Herr Dirk Schnitzler

seitens der Verwaltung die Damen und Herren

Herr Hans-Georg Winkler Erster Beigeordneter
Herr Peter Kranhold Bereichsleitung Schule

Herr Volker Eilts

Mitarbeiter im Büro des Bürgermeisters

Schriftführerin

Frau Alina Reichelt

Gäste

Herr Dr. Günter Breuer

Frau Anke Skupin

ZAK GmbH

Koordinatorin Entwicklungsgruppe Bürger-
kommune

Entschuldigt

Herr Andreas Roters

Entschuldigt

Frau Svenja Bremshey

Die Sitzung wurde

- a) eröffnet um 17:00 Uhr
- b) geschlossen um 18:56 Uhr
- c) unterbrochen von 18:23 Uhr bis 18:30 Uhr

Tagesordnung

I. Öffentliche Sitzung

1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie Beschlussfähigkeit des Ausschusses
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Feststellung von Befangenheit
5. Vorstellung der Wahl des Schülerhaushalts der Lenningskampschule und der Ev. Grundschule Ergste
6. Vorstellung des Sportstättenzielplans
7. Informationen über den Stand der Hochbaumaßnahmen mit besonderer Bedeutung, sofern sie Schule und Sport betreffen
8. Außengelände Gesamtschule Gänsewinkel **IX/0927**
Teilaufhebung des Sperrvermerks
9. Entwurf der Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2019 (IX/0881); **IX/0881/1**
hier: Änderungen der Verwaltung (Ergänzungsvorlage)
1. Ergänzung zur Drucks.-Nr. IX/0881
10. Bericht gemäß § 5 Zuständigkeitsordnung
11. Informationen und Anfragen

II. Nichtöffentliche Sitzung

12. Genehmigung der Tagesordnung
13. Feststellung von Befangenheit
14. Bekanntmachung nichtöffentlicher Beschlüsse

15. Bericht gemäß § 5 Zuständigkeitsordnung

16. Informationen und Anfragen

I. öffentliche Sitzung

1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie Beschlussfähigkeit des Ausschusses

Der Ausschussvorsitzende Herr Droll eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Schüler*innen und ihre Eltern, die Gäste sowie die anwesende Presse.

Anschließend stellt er die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird dahingehend geändert, dass TOP 7 - Informationen über den Stand der Hochbaumaßnahmen mit besonderer Bedeutung, sofern sie Schule und Sport betreffen – entfällt.

Im Anschluss wird die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Ausschusses genehmigt.

3. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen zur Einwohnerfragestunde vor.

4. Feststellung von Befangenheit

Auf Nachfrage des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden erklärt sich kein anwesendes Mitglied für befangen. Ein Mitwirkungsverbot nach § 31 GO NRW und § 9 GeschO (Rat und Ausschüsse) liegt ebenfalls nicht vor.

5. Vorstellung der Wahl des Schülerhaushalts der Lenningkampschule und der Ev. Grundschule Ergste

Frau Skupin stellt kurz das Projekt Schülerhaushalt vor. Das Projekt sei aus der einer Idee zu mehr Bürgerbeteiligung entstanden. Dabei habe man gezielt bei den Schüler*innen mit dem Schülerhaushalt angefangen.

Insgesamt stehe den Schüler*innen ein durch Unternehmen aus Schwerte und durch die Verwaltung gesponsertes Budget in Höhe von 500 € zur Verfügung. Die Schüler*innen dürfen dabei in Form einer Wahl selbst entscheiden, für welche Anschaffung dieses Budget verwendet wird. Dazu seien verschiedene Ideen gesammelt worden, für die anschließend mit selbst erstellten Wahlplakaten geworben wurde. Es habe auch eine richtige Wahl mit anschließender Stimmenaushaltung gegeben.

Anschließend befragt Frau Skupin die anwesenden Lehrerinnen der beiden Schulen, Frau Rasche und Frau Lippker, sowie die Schüler*innen aus dem Schülerparlament zu ihren Erfahrungen mit dem Projekt.

Nach der Vorstellung des Projektes fragt Herr Heinz-Fischer von der Fraktion Die Grünen nach, an welchen Schulen der Schülerhaushalt als nächstes durchgeführt wird. Dazu berichtet Frau Skupin, dass in diesem Jahr die letzten vier Grundschulen an der Reihe seien. Zuletzt habe es Auftaktveranstaltungen an der Friedrich-Kayser-Schule und der Grundschule Westhofen gegeben. Nach den Sommerferien 2019 seien dann die Heideschule und die Albert-Schweitzer-Schule an der Reihe.

Abschließend bedankt sich Herr Droll bei den Schüler*innen der beiden Schulen und bei Frau Skupin für die schön gestaltete Vorstellung des Projektes.

6. Vorstellung des Sportstättenzielplans

Anhand einer Präsentation stellt Herr Dr. Breuer von der Firma ZAK GmbH den für die Stadt Schwerter erstellten Sportstättenzielplan vor. Die Präsentation ist als Anlage 1 der Niederschrift beigefügt.

Daran anschließend fragt Herr Kordt von der CDU-Fraktion nach, ob die Ausführungen von Herrn Dr. Breuer eine Empfehlung darstellen, bestimmte Sportplätze aufgrund des aktuellen Zustandes zu schließen oder vollständig zu sanieren bzw. Anlagen neu zu bauen. Daraufhin erklärt Herr Dr. Breuer, dass die Verwaltung für sich prüfen müsse, welche Maßnahme für sie am sinnvollsten sei.

Herr Rehage von der CDU-Fraktion schließt die Frage an, ob die beispielsweise am Sportplatz in Ergste aufgetretenen Risse in der Laufbahn auf eine falsche Pflege oder auf das Material zurückzuführen seien und was man machen könne, um solche Schäden zu vermeiden. Herr Dr. Breuer informiert dazu, dass man die aufgetretenen Risse unter anderem auf die heißen Sommer zurückführen kann, da durch die Hitze die Beläge der Laufbahn aufweichen und es zu Rissen darin komme. Man könne hinsichtlich der Pflege nichts weiter verbessern, man sollte jedoch aufgetretene Schäden schnellstmöglich beheben, um zu verhindern, dass Wasser in die Risse gelangt und diese noch verschlimmert. In einem frühen Stadium sei eine Reparatur auch noch mit geringem Mitteleinsatz möglich.

Frau Meise von der SPD-Fraktion schließt die Frage an, wie ein zentraler Sportplatz, wie durch Herrn Dr. Breuer vorgeschlagen, durch mehrere Vereine mit vielen Mannschaften genutzt werden könne und ob dabei auch die benötigten Kapazitäten berücksichtigt worden seien. Dies sei aus ihrer Sicht schwierig umzusetzen. Herr Dr. Breuer geht darauf ein und erläutert, dass die Bedarfsberechnung die Wochenenden komplett ausschließe. Grundsätzlich sei eine solche Situation bekannt. Es sei jedoch möglich, dass 24 Mannschaften auf einem Kunststoffrasenplatz ausreichend Kapazitäten erhalten. Es sei zu berücksichtigen, dass beispielsweise Jugendmannschaften einen geringeren Platzbedarf haben als die Seniorenmannschaften.

Aus Sicht von Herrn Kordt von der CDU-Fraktion müsse es nun auf der Grundlage des Sportstättenzielplans auch einen konkreten Masterplan geben. Dahingehend werde ein entsprechender Antrag durch die CDU-Fraktion formuliert.

Anschließend berichtet Herr Schnitzler als Vertreter der Schulleitungen, dass in dem Sportstättenzielplan auch die Bedarfe an Sportstätten für die schulische Nutzung betrachtet werde. Rechnerisch sei der Bedarf zwar ausreichend, geografisch aus seiner Sicht jedoch nicht. Er verdeutlicht dies am Beispiel der Heideschule, welche nur über eine verwilderte Laufbahn verfüge oder an der Friedrich-Kayser-Schule, welche über gar kein sportlich nutzbares Außengelände verfüge.

Herr Schindel von der CDU-Fraktion bezieht sich auf die Aussage von Herrn Schnitzler und merkt an, dass man den Schulsport und den Vereinssport getrennt voneinander betrachten müsse. Im Bereich des Schulsports sei man als Schulträger viel mehr in der Pflicht auch entsprechende Anlagen vorzuhalten. Je nach Zustand sei man dort selbstverständlich auch in der Verkehrssicherungspflicht.

Die derzeit in Frage stehenden Sportplätze in Wandhofen und Schwerte-Mitte seien auch aufgrund der Stadtentwicklungsplanung in den Fokus gerückt. Dadurch würden auch die Vereine unter Druck geraten, da der Bestand von Sportplätzen und Sportstätten gleichzeitig auch deren Existenz bedeute. Herr Dr. Breuer geht darauf ein und erklärt, dass man diese Sportplätze sofort anpacken und reparieren bzw. modernisieren müsse.

Herr Haberschuss von der SPD-Fraktion berichtet anschließend von der Situation beim ETuS/DJK Schwerte. Aktuell werde der Sportplatz dort von drei Vereinen genutzt. Die Trainingstage seien daher alle vollständig ausgelastet. Die Sonntage seien ebenfalls durch den Spielbetrieb komplett ausgelastet. Wenn man dies auch auf andere Sportplätze und Vereine beziehe, welche noch mehr Mannschaften haben, sei eine Komprimierung der Anzahl der Sportplätze und Sportstätten kaum möglich. Herr Droll von der SPD-Fraktion ergänzt, dass der Sportplatz des ETuS/DJK Schwerte oftmals auch durch die Feuerwehr oder die Polizei im Rahmen von Leistungstests oder Trainings genutzt werde.

7. Informationen über den Stand der Hochbaumaßnahmen mit besonderer Bedeutung, sofern sie Schule und Sport betreffen

Entfällt.

**8. Außengelände Gesamtschule Gänsewinkel
Teilaufhebung des Sperrvermerks
Vorlage: IX/0927**

Da es zur Vorlage keine Fragen gibt, lässt Herr Droll abstimmen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Beschlussempfehlung 1 – Ausschuss für Schule und Sport (ASS) und Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen (AWF):

Es wird empfohlen, den Sperrvermerk im Haushaltsjahr 2019 im Produkt 01.11.01 auf dem I-Auftrag 20180047 „Außengelände Gesamtschule Gänsewinkel“ in anteiliger Höhe von 133.000 Euro aufzuheben.

Beschlussempfehlung 2 –Rat:

Der Sperrvermerk im Haushaltsjahr 2019 im Produkt 01.11.01 auf dem I-Auftrag 20180047 „Außengelände Gesamtschule Gänsewinkel“ wird in anteiliger Höhe von 133.000 Euro aufgehoben.

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimme/n: 16 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 0

**9. Entwurf der Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2019 (IX/0881);
hier: Änderungen der Verwaltung (Ergänzungsvorlage)
1. Ergänzung zur Drucks.-Nr. IX/0881
Vorlage: IX/0881/1**

Herr Heinz-Fischer von der Fraktion Die Grünen stellt die Nachfrage, woraus die erhebliche Erhöhung der Kosten zur Erweiterung der OGS an der Heideschule und der Lenningskampfschule resultiert. Dazu erklärt Herr Winkler, dass dies auf das Ausschreibungsergebnis zurückzuführen sei.

Anschließend fragt Herr Rehage von der CDU-Fraktion nach, ob bei diesem TOP sowohl über die Vorlage des Entwurfs der Nachtragssatzung als auch über die Ergänzungsvorlage der Verwaltung abgestimmt werde. Durch Herrn Winkler wird dies bejaht. Dies sei die gleiche Vorgehensweise wie bei der Einbringung eines Haushaltsentwurfes.

Sodann lässt Herr Droll abstimmen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Dem Entwurf der Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2019 mit Anlagen (IX/0881) sowie den Änderungen der Verwaltung (IX/0881/1) wird zugestimmt.

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimme/n: 16 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 0

10. Bericht gemäß § 5 Zuständigkeitsordnung

Sachstandsbericht zum Medienentwicklungsplan

Herr Kranhold, Bereichsleitung Schule, berichtet, dass die Südwestfalen IT (SIT) mit der Erstellung des Medienentwicklungsplans trotz erhöhter Anstrengung deutlich im Rückstand sei. Grund seien langfristige Krankheitsausfälle mehrerer Mitarbeiter. Laut Mitteilung der SIT könne mit einer Fertigstellung Anfang April 2019 gerechnet werden. Der erste Entwurf werde dann den Schulen für die Anbringung von Korrekturen und Anmerkungen zugeleitet.

Sachstandsbericht zum Schulentwicklungsplan

Dazu informiert Frau Reetz vom Bereich Schule, dass gemeinsam mit Herrn Arslan vom Bereich Schule und Frau Lexis vom beauftragten Planungsbüro die ersten Schulbegehungen an der Theodor-Fleitmann-Gesamtschule, der Lenningskampfschule, der Gesamtschule Gänsewinkel und der Albert-Schweitzer-Schule erfolgt seien. In den kommenden Tagen erfolge gemeinsam eine Begehung der übrigen Schulen im Stadtgebiet. Während der Begehungen werde durch das beauftragte Planungsbüro eine Bestandsaufnahme in den Schulen durchgeführt. Der fertige Schulentwicklungsplan werde dann in der letzten Ausschusssitzung vor den Sommerferien vorgestellt.

Anmeldeergebnis der weiterführenden Schulen

Herr Kranhold führt dazu aus, wie das Anmeldeverfahren an den weiterführenden Schulen verlaufen sei. Am Friedrich-Bährens-Gymnasium habe es insgesamt 95 Anmeldewünsche, davon 70 Anmeldewünsche von Schwerter Schüler*innen und am Ruhrtal-Gymnasium insgesamt 115 Anmeldewünsche, davon 73 Anmeldewünsche von Schwerter Schüler*innen, gegeben. Auffällig sei in diesem Jahr die hohe Zahl von Anmeldewünschen aus Iserlohn gewesen, mit insgesamt 36 Anmeldewünschen. Auf-

grund der bestehenden Beschulungsvereinbarung mit der Stadt Iserlohn seien diese Schüler*innen in jedem Fall aufzunehmen.

An der Gesamtschule Gänsewinkel habe es ursprünglich 138 Anmeldewünsche gegeben, davon 107 Anmeldewünsche von Schwerter Schüler*innen sowie ein Anmeldewunsch eines Holzwickeder Schülers, welches mit einem Schwerter Schüler gleichzustellen sei, da Holzwickede über keine eigene Gesamtschule verfüge. In den Anmeldewünschen seien auch 9 Schüler*innen enthalten, für die aufgrund eines sonderpädagogischen Förderbedarfes ein Schulplatz vorgehalten werden müsse. Insgesamt mussten an der Gesamtschule Gänsewinkel 5 Anmeldewünsche von Dortmunder und Iserlohner Schüler*innen abgelehnt werden. Weiterhin seien 25 Schüler*innen aufgrund einer Kapazitätsüberschreitung an der Gesamtschule durch ein Losverfahren ermittelt und auf die Schulen ihres Zweitwunsches verteilt worden.

Die Theodor-Fleitmann-Gesamtschule habe ursprünglich 86 Anmeldewünsche erhalten. Da die Gesamtschule Gänsewinkel nicht alle Anmeldewünsche erfüllen könne, seien zusätzlich 21 Schüler*innen auch hier aufgenommen worden.

Aktuell warte man noch auf die Rückmeldung eines Schwerter Schülers.

Weiterhin habe es ein Abstimmungsgespräch mit beiden gymnasialen Schulleitungen sowie der Schulaufsichtsbehörde gegeben. Es sei der Wunsch an den Schulträger heran getragen, eine Mehrklasse am Ruhrtal-Gymnasium zu bilden. Mit Schreiben vom 19.02.2019 habe die Verwaltung der Bezirksregierung Arnsberg die Anmeldezahlen zu den weiterführenden Schulen bekannt gegeben und gleichzeitig einen Antrag auf Genehmigung einer Mehrklasse am Ruhrtal-Gymnasium gestellt. Am heutigen Tag habe die Bezirksregierung Arnsberg mitgeteilt, dass sich nach Prüfung der eingereichten Unterlagen 92 Anmeldungen für das Ruhrtal-Gymnasium ergeben. Die im Antrag aufgeführten Dortmunder und Hagener Schüler*innen dürfen aufgrund des Beschlusses über die Anwendung des § 46 Abs. 6 SchulG NRW dabei keine Berücksichtigung finden. Gemäß § 6 der Verwaltungsordnung zu § 93 Abs. 2 SchulG betrage der untere Bandbreitenwert in der Klasse 5 an Gymnasien 25 Schüler*innen. Bei Bildung einer Mehrklasse werde dieser Bandbreitenwert nicht eingehalten. Die obere Bandbreite betrage 29 Schüler*innen und könne in Klasse 5 um bis zu 2 Schüler*innen überschritten werden, sodass die angemeldeten 92 Schüler*innen auf drei Klassen verteilt werden können. Darüber hinaus stehen noch gleichwertige Schulplätze an einer anderen Schulform (Gesamtschule) zur Verfügung. Somit können alle 92 Schüler*innen am Ruhrtal-Gymnasium untergebracht werden.

Die finale Entscheidung über die Bildung einer Mehrklasse erfolge voraussichtlich in der 9. KW. Der Antrag werde jedoch aller Voraussicht nach nicht positiv beschieden.

Auf Nachfrage von Herrn Rehage von der CDU-Fraktion erklärt Herr Kranhold, dass die Entscheidung über die Aufnahme von Dortmunder und Holzwickeder Schüler*innen am Friedrich-Bährens-Gymnasium alleine bei der Schulleitung läge. Sofern die mögliche Bandbreite komplett ausgenutzt werde, können dann auch zusätzliche Schüler*innen aus Dortmund und Holzwickede aufgenommen werden.

Anmeldeergebnis der Offenen Ganztagschulen

Frau Reetz berichtet dazu, dass es insgesamt 693 Anmeldungen an den Offenen Ganztagschulen und 141 für die Über-Mittag- und Randzeitenbetreuung gegeben habe. Die genaue Aufschlüsselung werde von ihr überarbeitet und anschließend als Anlage 2 zum Protokoll gegeben.

Stellenausschreibung der Schulleitungsstelle an der Reichshofschule

Das Stellenbesetzungsverfahren an der Reichshofschule solle nach den Osterferien abgeschlossen werden. Eine offizielle Mitteilung über den vorgeschlagenen Bewerber liege der Schulverwaltung bisher nicht vor.

Besetzung der stellvertretenden Schulleitungsstelle an der Friedrich-Kayser-Schule

Am 11.02.2019 habe dort Frau Sandra Mreyen ihren Dienst als Konrektorin aufgenommen.

Sachstand Elternhaltestelle

Mittlerweile seien alle Grundschulstandorte hinsichtlich der Errichtung von Elternhaltestellen besichtigt worden. Diese Ortstermine haben zusammen mit einem Kollegen des Bereiches Ordnung stattgefunden. Die dabei erarbeiteten Vorschläge werden zunächst den Grundschulleitungen vorgestellt. Anschließend werde das Ergebnis auch dem Ausschuss präsentiert.

Der Bereich Ordnung bitte jedoch ausdrücklich darum, den Ausschuss darauf hinzuweisen, dass bei neu einzurichtenden Elternhaltestellen und möglicher Kreuzungen von Straßenabschnitten immer ein erhöhtes Sicherheitsrisiko für die Schüler*innen bestehe. Herr Kranhold macht zudem deutlich, dass in den Schulen die eigentliche Überzeugungsarbeit zur Annahme der Elternhaltestellen bei den Eltern zu leisten sei. Am vernünftigsten sei es, wenn die Kinder den Schulweg zu Fuß zurücklegen würden.

11. Informationen und Anfragen

Es liegen keine Informationen seitens der Verwaltung vor.

Anfragen:

Anfrage der Fraktion Die Linke zum Schulversuch Talentschule

Frau Reetz informiert dazu, dass die teilnehmenden Schulen am Schulversuch Talentschulen ausschließlich Schulen seien, die aufgrund ihrer sozial-räumlich benachteiligten Lage und einer entsprechend zusammengesetzten Schülerschaft mit besonderen Herausforderungen konfrontiert sind. Keine der Schwerter Schulen der Sekundarstufe I habe sich für eine Teilnahme an dem Schulversuch Talentschule beworben.

Es werde noch eine zweite Bewerbungsrunde geben, an der sich jedoch auch keine Schwerter Schule beteiligen werde.

Anfrage von Frau Goeke zur Kostenermittlung der Sanierung Aula Ruhrtal-Gymnasium

Dazu berichtet Herr Winkler, dass vor zwei Wochen eine Begehung in der Schule durch den Bereich Zentrales Immobilienmanagement stattgefunden habe. Die Kosten werden gegenwärtig ermittelt. Man warte jedoch auch noch auf Unterlagen seitens der Schule.

Der Vorsitzende Herr Droll schließt im Anschluss daran die Sitzung, da keine Tagesordnungspunkte für den nicht-öffentlichen Teil vorliegen.

gez. Droll
Vorsitzender

gez. Reichelt
Schriftführerin